13. März 2012: Starnberger Merkur

VEREINSGRÜNDUNG

SeeJazz-Vorstand: Thomas Girg (Oberambach), Bernhard Sontheim (Feldafing), Matthias Helbig (Tutzing), Marta Girg, Stefan Müller (Seeshaupt), Vorsitzender Joachim Kaske (Berg), 2. Vorsitzender Christoph Bühring-Uhle (Münsing, v.l.). FOTO: TY

Alles jazzt jetzt unter einem Hut

Seeshaupt – Alles war sorgfältig vorbereitet worden, und so klappte es am Montag in der Seeresidenz in Seeshaupt mit der Gründung von SeeJazz: Zweck des von acht Mitgliedern aus der Taufe gehobenen Vereins ist „die Förderung von Kunst und Kultur aus dem akustischen Bereich, insbesondere der Musikrichtung Jazz mit allen seinen Nebenrichtungen". Feldafings Bürgermeister und „oberster Jazz-Fan" Bernhard Sontheim formulierte es etwas anschaulicher: „Wir wollten alle Aktivitäten rund um Jazz unter einen Hut bringen, ein vernünftiges Netzwerk schaffen – bisher haben wir alle ja einzeln vor uns hingewurschtelt." Bis August 2013 will der Verein mit offiziellem Sitz in Berg ein Jazz-Festival mit verschiedenen Veranstaltungsorten auf die Beine stellen, die nicht nur am Starnberger See gelegene Gemeinden des Fünfseenlandes einbeziehen sollen.

Ein erstes Konzert unter der Federführung von SeeJazz wird es am 12. August dieses Jahres auf der Roseninsel geben. Zusammengefunden haben sich mit dem neu gegründeten Verein verschiedene bereits etablierte Jazz-Veranstalter: Der Kulturverein Berg mit Joachim Kaske, der Feldafinger Verein Jazz am See, Tutzings Museumsschiffsverein, Marta Girg vom Schlossgut Oberambach, Christoph Bühring-Uhle von BSC Music aus Münsing sowie Stefan Müller, der seit Jahren gemeinsam mit Katrin von Canal das jazzfreudige Kulturprogramm in der Seeresidenz organisiert.

Zum 1.Vorsitzenden wurde einstimmig Joachim Kaske gewählt, dessen Heimatgemeinde Berg auch aus Fördergründen als Vereinssitz ausgewählt wurde: Die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg wird einer der Förderer des Vereins sein. Auch auf den Landkreis Starnberg und den Bezirk Oberbayern setzt man bestimmte Hoffnungen. „Leider müssen Zuschüsse immer bis Oktober beantragt sein, da waren wir 2011 zu spät dran", erläuterte Bernhard Sontheim, warum man erst für Sommer 2013 mit dem großen Jazz-Festival rechnen darf. „Spendenempfangsfähig" ist ein Verein ohnehin erst, wenn er notariell im Register eingetragen und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist. Um Mitglieder wird schon jetzt geworben. ty